

17. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Die Linke

Bau des Außenbeckens am Seydlitzbad in Moabit unterstützen – der Senat muss Farbe bekennen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den Ausbau des Bades in der Seydlitzstraße in Moabit zum Kombibad durch den Bau eines Außenbeckens aus bereits vorhandenen Fördermitteln zu unterstützen und gemeinsam mit dem Bezirk und den Berliner Bäder-Betrieben die notwendigen Voraussetzungen für den Betrieb des Bades durch die Berliner Bäder-Betriebe zu schaffen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. März 2013 zu berichten.

Begründung:

Der Ausbau des Bades in der Seydlitzstraße in Moabit zum Kombibad ist seit langem der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger dieses dicht besiedelten Quartiers unweit des Berliner Hauptbahnhofs und in unmittelbarer Nähe des Poststadions. Politiker/-innen aller im Bezirk vertretenen Parteien haben sich gemeinsam für den Bau eines Außenbeckens eingesetzt und insbesondere im Wahlkampf 2011 entsprechende Wahlversprechen abgegeben. Der Bezirk hat durch die Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Programm Stadtumbau West die Voraussetzungen für den Bau eines Außenbeckens geschaffen. Es soll nach Fertigstellung gemeinsam mit der Schwimmhalle an der Seydlitzstraße als Kombibad durch die Berliner Bäder-Betriebe betrieben werden.

Das Berliner Bäder-Anstaltsgesetz erlaubt den Berliner Bäder-Betrieben ausdrücklich in § 3 Absatz 2 die Übernahme des Betriebs weiterer Bäder. Die Gespräche mit dem Senat und den Berliner Bäder-Betrieben laufen seit vielen Monaten, um die Rahmenbedingungen für die Übernahme des Betriebs zu vereinbaren. Um die finanziellen Risiken einer Übernahme zu minimieren, wurden Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen vorgelegt, die von einem wirtschaftlichen Betrieb des Kombibades am Standort ausgehen. Zur Sicherheit ist der Bezirk bereit, die geforderte „Risikoabschirmung“ für den Fall von Minderreinnahmen in Höhe von 20.000 Euro p.a. zu übernehmen. Damit hat der Bezirk alle vom Senat und den BBB geforderten Bedingungen für den Betrieb des Außenbeckens durch die BBB erfüllt. Der Senat und insbesondere der für Sport zuständige Senator, Herr Frank Henkel, sind nunmehr aufgefordert, den Ausbau des Bades zum Kombibad zu unterstützen und dessen Betrieb durch die BBB zu ermöglichen.

Berlin, d. 22. Januar 2013

U. Wolf Dr. Hiller
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke